



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Steckbriefserledigung.

Der in Nr. 155. dieser Blätter hinter den Handarbeiter Christian Gottlieb Weber aus Hirschstein erlassene Steckbrief ist durch dessen erfolgte Aufgreifung erledigt worden.

Justizamts Dresden II. Abtheilung, den 19ten Juli 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann
L u c i u s.

2) Bekanntmachung.

Es soll bevorstehenden

31sten dieses Monats

das dem geisteskranken Johann Gottlieb Schroter zugehörige, Nr. 13. des alten Brandcatasters verzeichnete Halbhufengut zu Zitzschewig,

so weit dessen Beibehaltung für den bevormundeten Eigenthümer vor der Hand beschloffen worden ist, mit Ausschluß der davon vorläufig abgetrennten Parcellen, auf den Antrag des Zustandvormunds,

auf ein Jahr

auf dem Wege der Licitation verpachtet und dem Ersteher die diesjährige Ernte mit überlassen werden.

In diesem Termine sollen auch zwei zum Schroter'schen Gute gehörige Wiesen, von denen die erstere einen Flächeninhalt von

1 Schfl. 13 Mz. Ausfaat

in sich begreift und ohne Rücksicht auf Oblasten auf 181 Thlr. 6 gl. — taxirt worden, die andere aber

6 Megen Ausfaat

nach einem Taxwerthe von 37 Thlr. 12 gl. — enthält, zum Verkauf im Einzelnen feilgeboten werden.

Diejenigen, welche das Schroter'sche Gut, welches außer den vollständigen Wirthschaftsgebäuden

in einem Grasgarten von 11½ Megen Ausfaat mit Weingeländen,

5 Scheffel 11 Megen 3½ Mäßchen des besten Feldes,

4 Megen 3 Mäßchen Weinberg,

5 Scheffel 4 Megen 1 Mäßchen Busch und

4 Megen 3 Mäßchen Wiese besteht

und mit vollständigem Inventario versehen ist, zu erpachten oder auf die obenbemerkten Wiesen zu biesen

gesonnen sind, haben sich angegebenen Tages noch vor 12 Uhr Mittags, in dem Schroter'schen Gute zu

Zitzschewig selbst, einzufinden, die näheren Bedingungen einzusehen und daß nach 12 Uhr Mittags mit

der Licitation werde verfahren, auch nach Befinden dem Bestbietenden das Schroter'sche Gut zum Behuf der Pachtung, die Wiesenparcellen aber eigenthümlich werden zugeschlagen werden, gewärtig zu seyn.

Dresden, den 22. Juli 1839.

Des Königl. Justizamtes erste Abtheilung.

Heinrich Pechmann,
in Vic.

Carl Ludwig Cotta,
Amts-Actuar.

Allgemeine Nachrichten.

1) V. S. V.

Scitis, diem tertium a. K. Sextiles tertio hujus anni consessui destinatum esse. Frequentes, agite, adventate, blandasque adducite hospitas! Τὰ γὰρ τ' ἀναδηματα δαιτός.

Th.

G — e.

2) Daß die berühmte Lappländische Familie nächste Woche sich hier in Dresden zu produciren die Ehre haben wird, wird hiermit vorläufig angezeigt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

3) Sonnabend den 27. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, sollen im hiesigen Amtsröhrthofe mehrere Hausen Hauspäne an den Meistbietenden in preuß. Cour. überlassen werden.

Königl. Amtsbauverwaltung Dresden.
J o h n e.

4) Stadt Wien in Leipzig.

Durch eine neue Einrichtung der Wohnzimmer und des Speisesaales meines Gasthauses bin ich in den Stand gesetzt, mich allen Herrschaften und Reisenden angelegentlichst zu empfehlen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben seyn, für beste und billigste Bewirthung Sorge zu tragen.

Leipzig, den 20. Juli 1839.

Heinrich Maescher,
Stadt Wien, Peterstraße.

5) Regulaire Dampfschiffahrt

zwischen Hamburg und Magdeburg.

Die an Größe einander gleichen, auf das Prachtvollste und Bequemste eingerichteten, schnellfahrenden Hamburger Dampfschiffe

Leipzig und Hamburg,

welche jedes einen schön geschmückten Salon (nebst Fortepiano und anderen Musik-Instrumenten, Noten-

Sammlung, kleiner Bibliothek, Zeitungen und Spielen), reich decorirte Privat-Cabinette, diverse Cajüten, sowie abgeforderte Schlafgemächer mit einer großen Anzahl guter Betten enthalten und alle nur mögliche Annehmlichkeiten für Passagiere darbieten, gehen mit Reisenden und Gütern regelmäßig:

jeden Dienstag und Sonnabend, früh Morgens, von Hamburg nach Magdeburg in 1½ à 2 Tagen,

jeden Mittwoch und Sonnabend, Morgens 4 Uhr, von Magdeburg nach Hamburg in 1 Tag.

Preise: à Person in der 1sten Cajüte 10 Thlr., zur 2ten Cajüte 8 Thlr. preuß. Cour.; für die Hin- und Rückreise zusammen resp. nur 15 und 12

Thaler. Kinder unter 10 Jahren bezahlen nur die Hälfte. Familien von 3 à 4 Personen wird auch für die einzelne Tour $\frac{1}{2}$ Rabatt an den vollen Preisen bewilligt. — Wagen und Pferde werden ebenfalls mit befördert.

Meldungen sind zu bewirken:

In Hamburg am Comptoir des Unterzeichneten, alter Wandrahm Nr. 58.

In Magdeburg am Comptoir des Herrn August Kühne, Johannisbergstraße Nr. 15.

Auskunft in Leipzig im Asscuranz-Comptoir, Klostersgasse Nr. 162.

Die Direction
der Fluß-Dampfschiffahrts-Compagnie
in Hamburg.

Julius Kühne.

6) Etablissements - Anzeige.

Einem hochachtbaren Publikum widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute auf hiesigem Plaze ein

Band- & Mode-Waaren-Geschäft
unter der Firma meines schon langjährigen in Leipzig bestehenden

C. G. B ö h n e

eröffnet habe.

Ich erlaube mir, für mein Unternehmen um ein freundliches Wohlwollen ganz ergebenst zu bitten und werde, mit demselben begünstigt, jederzeit Alles thun, solches vollständig zu rechtfertigen.

Dresden, den 22. Juli 1839.

C. G. Böhne,
Wilsdruffer Gasse Nr. 228.

7) Der verpflichtete Bergamtsbote
aus Altenberg,
welcher alle Wochen Donnerstag kommt und Freitag abgeht, kehrt nicht mehr große Kirchgasse Nr. 506., sondern Webergasse Nr. 113. ein.

8) Es wünscht Jemand in Dresden einem Mädchen unter ganz billigen Bedingungen, nach Verhältnissen auch unentgeltlich, Unterricht in einer vortheilhaften weiblichen Arbeit zu ertheilen. Das Nähere in der ersten Seifensiederbude am Chaisenhause.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein Haus und Gartengrundstück, neben dem Trompeterschloßchen, wovon die darauf befindlichen neuen massiven Gebäude schon über 500 Thaler jährliche Zinsen tragen, nebst einer großen Baustelle (über 40 Ellen Fronte), ist Verhältnisse halber für einen sehr annehmbaren Preis, mit geringer Anzahlung, zu verkaufen und ist das Nähere bei mir daselbst zu erfahren.

G. W. Dammüller.

2) **Mühlverkauf.** Unterzeichneter beabsichtigt seine hierorts gelegene Mühle, deren Gebäude im J. 1827 von Grund aus neu erbaut worden sind, worin sich zwei Mahl-, ein Graupen-, ein Dels- und ein Schneidengang befinden, und welche von nicht unbedeutendem Grasen und Obstgärten umgeben ist, zu der noch überdies ein walzendes Grundstück von circa 40 Schln. Busch- und Wiesenland gehört, aus freier Hand zu verkaufen und haben sich Kauflustige, jedoch ohne Unterhändler, zu melden bei
 Mr. Carl Gottlob Kotte,
 in Langenwolmsdorf bei Stolpen.

3) Eine Papp-Pressen mit zwei 3zoll. Schrauben, ganz neu, das Mutterstück 8 Zoll hoch, auf verschiedene Art zu benutzen, steht zu verkaufen: Neustadt, Neuegasse Nr. 68. parterre.

4) Zwei engl. Fernrohre, ein sehr gutes Spiegelteleskop mit Stativ, ganz von Messing, und ein kleiner echter Dollond sind billig zu verkaufen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 256. dritte Etage.

5) Ein moderner, grüner, zweifelhiger Stadtwagen mit eisernen Achsen und metallnen Büchsen, das Gestell noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Das Nähere: Webergasse Nr. 116. parterre.

6) Ein Pianoforte, auf Reisen mit zu nehmen oder für Schüler, die Stunden empfangen, ist aus freier Hand zu verkaufen: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 174. dritte Etage.

7) Leere französische Senfbüchsen werden fortwährend zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht: Neustadt, große Weißener Gasse Nr. 51. im Gewölbe links.

8) Ein fast ganz neues Pianoforte ist wegen schneller Abreise des Besitzers billig zu verkaufen: Scheffelgasse Nr. 165. eine Treppe.

9) Kaffee- und Thee-Service
 von englischem gedruckten Steingut, Fabrik Davenport, enthaltend: Kaffee-, Thee-, Milchkanne, Zuckerdose, Spiel-Kannen und 12 Paar Tassen à 4 Thlr., dergleichen kleinere mit 6 Paar Tassen à 2 Thlr. 20 gl., sowie auch Tassen aus derselben Fabrik in verschiedenen Farben à 1½ Thlr. das Duzend, empfiehlt als sehr preiswürdig

Carl Gotthelf Müller,
 Morisstraße Nr. 748.

10) **Böhmischer Haser,**
 gesund, trocken und 110 Pfund wiegend, ist an der Neustädter Elbe zu verkaufen bei
 J. E. Eisentraut.

11) Neue Heringe sind wieder angekommen und verkaufe solche im Schock und einzeln billig.
 A. Schauer,
 große Weißener Gasse Nr. 51.
 in Neustadt-Dresden.

12)

Gestickte Tücher u. Cravatten,
 in Seide, Thybet etc., mit sehr schönen Des-

signs, empfiehlt als etwas Neues und Preiswürdiges

Moris Lobek,
 Wilddruffer Gasse, der Löwen-
 apotheke gegenüber.

13) Selterser-Wasser

empfang ich heute wieder eine Sendung frischster Füllung direct von der Quelle.

Wilhelm Lange,
 Ecke des Altmarkts und der Seegasse.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Von dato an ist Marienstraße Nr. 17. eine möblierte freundliche Wohnung mit besonderem Eingang im Parterre zu vermieten. Das Nähere daselbst gefälligst zu erfragen.

2) Neustadt, Kohlmarkt Nr. 21. ist eine Parterre-Wohnung im Hofe von jetzt an zu vermieten, auch kann zugleich die Stelle als Hausmann mit übernommen werden. Näheres: äußere Schießgasse Nr. 936.

3) Am See Nr. 76. nach der Promenade ist eine kleine Wohnung an einen einzelnen Herrn von dato an zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen. Näheres: Altstadt, Breitegasse Nr. 47. eine Treppe.

4) Zwei Mannspersonen können Schlafstelle erhalten: kleine Salzgasse Nr. 634. zwei Treppen.

5) In der Nähe des Postplatzes wird eine geräumige Niederlage zu miethen gesucht. Näheres am Postplatz Nr. 42. parterre im Comptoir.

6) Neuegasse, Pirna'sche Vorstadt Nr. 244. sind eine Treppe zwei Wohnungen von 2 Stuben, 2 Kammern und Alkoven nebst 2 Küchen, zusammen oder getheilt zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Treppe.

7) Ein großer Keller ist zu vermieten und eine Menge großer und kleiner Essiggefäße sind zu verkaufen: Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 128.

8) Ein stiller, einzelner Mann sucht zu Michael eine anständige Wohnung von Stube und Kammer zu miethen; Vermiether einer solchen Wohnung wollen gefälligst die Anzeigen davon mit den Buchstaben T. V. bezeichnet und Bemerkung des Miethzinspreises, (welcher jedesmal pünktlich vorausbezahlt wird), im K. S. pr. Adresscomptoir niederlegen lassen.

9) Am Altmarkte ist eine zweite Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbeln zu Michael zu vermieten, sowie in der Wallstraße drei Treppen eine Dachwohnung von 2 Stuben. Näheres am Altmarkte Nr. 31. im Gewölbe.

10) Kreuzgasse Nr. 525. in der hinteren dritten Etage ist vom 1. August d. J. an eine Schlafstelle zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

11) Zwei freundliche Wohnungen im Gartenhause, sowie auch eine im Vordergebäude sind von Michael d. J. an zu vermieten; zu beiden kann Gartenver-

gnügen abgelassen werden. Näheres große Oberseergasse Nr. 441. parterre.

12) Es kann ein solider Mensch bei ein paar einzelnen Leuten mit in Schlafstelle, auch verhältnißmäßig mit in Kost genommen werden. Näheres kl. Schießgasse Nr. 699. zwei Treppen hinten heraus.

13) Hinter der Kreuzkirche Nr. 546. ist in der 1sten Etage eine freundliche Wohnung von jetzt an zu vermieten.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Dienstmädchen, das gute schriftliche und mündliche Zeugnisse beibringen kann, wird unter vortheilhaften Bedingungen zum 1. August gesucht. Von wem? sagt Frau Kupferschmied Lamm, große Frohn-gasse Nr. 472.

2) Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und im Kochen erfahren ist, kann von jetzt an in Dienst treten. Das Nähere ist Kreuzgasse Nr. 532. parterre zu erfahren.

3) Ein ordnungliebendes Mädchen sucht eine Auf-wartung. Zu erfragen: Fischersdorf Nr. 718. zwei Treppen.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August als Küchen- oder Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen: Schöffergasse im Schuhmachergewölbe bei Ma-dame Lange.

5) Eine Köchin in mittleren Jahren, die in der Kochkunst geschickt ist, sucht so bald wie möglich als solche oder auch als Kinderfrau ein Unterkommen. Wohnhaft: Bahngasse Nr. 85. zwei Treppen hinten heraus bei Richter.

6) Mehrere junge Leute von 15—16 Jahren, welche gewandt im Stiefelputzen sind, werden sofort gesucht. Näheres im R. S. pr. Adresscomptoir.

7) Einer Person, die mit Kindern gut umzugehen weiß, kann ein Dienst nachgewiesen werden: hinter der Frauenkirche Nr. 632. drei Treppen bei Madame Körner.

8) Eine perfecte Köchin sucht jetzt oder zum 1sten August ein Unterkommen. Zu erfragen im Schuh-machergewölbe in der Marienstraße Nr. 14., der Post gegenüber.

9) Ein solides Mädchen in gesehten Jahren sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Köchin. Näheres kleine Schießgasse Nr. 699. zwei Treppen hinten heraus.

10) Ein anständiges Stubenmädchen wird von ei-ner einzelnen Dame sogleich gesucht. Nähere Aus-kunft erhält man: äußere Seergasse Nr. 11. b. zwei Treppen.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Ein Capital von 3000 Thlrn., sowie ein der-gleichen von 2000 bis 2,500 Thlrn., werden gegen

Bier vom Hundert jährliche Verzinsung und erste Hy-pothek auf zwei neuerbaute Häuser zu erborgen ge-sucht. Das Nähere ist zu erfragen: Webergasse Nr. 132. eine Treppe.

2) 2000 und 200 Thlr. ist, erstere nächste Mi-chael, letztere aber sofort, auf hiesige Grundstücke hy-pothekarisch auszuleihen beauftragt

Adv. C. Fischer,
Marienstraße Nr. 11. b.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein Regenschirm ist vor einigen Tagen an der Bude des Bandhändlers Münch zurückgelassen worden und kann daselbst wieder in Empfang genom-men werden.

2) Am Sonntage den 21. d. Mts. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ist am Ende der großen Plau-enschen Gasse oder in der Nähe des Schrages ein sil-bernes Strick-Stui in Form eines Schlüssels, mit Ha-ken und Strumpf verloren worden. Der Finder wolle es in Nr. 462. auf der großen Plauenschen Gasse in Heinze's Schankwirthschaft gegen eine Belohnung ge-neigtest abgeben.

3) Den Finder eines in Anton's Garten verlore-nen Sonnenschirms bittet man, selbigen gegen eine Belohnung abzugeben: Schreiber-gasse Nr. 24. zwei Treppen.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

Dem Herrn Gastwirth Hunger zur Stadt Dres-den in Leipzig sagen hierdurch für die gute Aufnahme und solide Bedienung, sowie auch für dessen Zuverkom-menheit den herzlichsten Dank und können denselben allen Dresdnern, welche Leipzig besuchen, mit vollem Recht empfehlen.

Eine Gesellschaft Dresdner.

Aufforderungen, Warnungen, Berichti-gungen.

Der in Nr. 203. dieser Blätter unter einer War-nung unterzeichnete

Jacob Streng

wird hiermit höflichst aufgefordert, seinen Stand oder Gewerbe anzugeben, widrigenfalls ich diese Bekannt-machung für das Nachwerk eines böswilligen Men-schen halten werde.

Johann Streng, Schuhmachermstr.

Einladungen.

1) Von heute an täglich musikalische Un-terhaltung im Elbgarten zu Blasewitz.

Den 22. Juli 1839.

2) Zum Tanzverein, heute, Mittwoch, den 24. Juli, ladet ergebenst ein

Friedrich Eisold
auf Bergholzeng.

3) Morgen, Donnerstag, sind Käsekäulchen zu haben in

Engel's Wirthschaft,
Wilsdruffer Gasse Nr. 233. 1 Treppe.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 205. des Dresdener Anzeigers.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

In allen Buchhandlungen, in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung, ist zu haben:

Fünfhundert

der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Mit einer Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann, und dazu:

Hufelands Haus- und Reise-Apotheke.

190 Seiten. broch. 12 gl.

Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hilfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, und so kann man seinen leidenden Mitmenschen durch dieses Buch Hilfe oder mindesten guten Rath erteilen.

(Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Familien-Nachrichten.

1) Heute Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied an der Wassersucht und nach längerer Krankheit, aber doch sanft und schmerzlos, meine geliebte Schwester **Elementine Auguste Treitschke**. Allen, welchen sie befreundet war, melde ich, in dessen Hause sie starb, diesen schmerzlichen Todesfall, zugleich im Namen meiner Geschwister, und bitte, für diese und mich, um stille Theilnahme.

Dresden, am 22. Juli 1839.

Eduard von Treitschke,
Hauptmann im 2ten Lin.-Infanterie-Regimente. vac. Prinz Maximilian.

2) Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich hiermit als Verlobte

Emilie Thiermann,
Ernst Richter.

Obergurk und Dresden, den 22. Juli 1839.

3) Wir wurden gestern in der Kirche zu Kaditz ehelich verbunden; solches unsern Anverwandten und theilnehmenden Freunden zur schuldigen Nachricht.

Dresden, den 24. Juli.

Carl Wittwer.

Amalie Wittwer, geb. Kayser.

Angekommene Reisende, vom 22. Juli Mittags bis 23. Juli Mittags.

Im Hôtel de France: Hr. Hauptmann v. Glasunoff aus Zula.

Im Hôtel de Russie: Hr. Director Baier u. Hr. Partic. Parczewski a. Rußland, die Hr. Kfl. Retschetnikoff aus Petersburg u. Behrens a. Leipzig.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Oberamtmann Meyer aus Gröningen, Hr. Amtmann Meyer a. Padmerleben.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Kfm. Spalbing a. Hamburg, Hr. Proprietair Kautin a. Paris, die Hr. D. Wächter und Wagenbrink a. Holland, Fräul. Scott, Sängerin aus Schwerin, Hr. Justiz-Commiss. Moris a. Posen.

In St. Rom: Hr. Graf v. Bassewig a. Mecklenburg, Hr. Staatsr. v. Wolfa. Copenhag., Hr. D. med. Stubbe a. Berlin, Hr. Rentier Sewell a. London, Hr. Partic. Gipp a.

England, die Hr. Kfl. Hoffmann u. Botucan a. Wien, Preuß a. Leipzig u. Dickmann a. Elberfeld.

In St. Berlin: Hr. Optmann v. Urlaub u. Hr. Gutsbes. v. Dornitz a. Strehla, die Hr. Gutsbes. von Wietersheim a. Klischka u. Giesecke a. Langreichenberg, Hr. Rentier Toe Laer a. Amsterdam, Hr. Dir. v. Preat u. Hr. Partic. Boch a. Wien, Hr. Pastor Rhone und Hr. Bergschreiber Rhone aus Sangerhausen, Hr. Gymnasiast Fürst a. Berlin, die Hr. Kaufl. Schmidt aus Leipzig, Schöne u. Beuchel a. Magdeburg, Utsleben, Selbke und Grassnik a. Berlin.

In St. Wien: Frau von Scheubner a. Alttransfadt, Mad. Hecker a. Leipzig, Mad. Jonin u. Hr. Oberlehrer Schulze a. Berlin, Hr. Pred. Gattien a. Pforten, Hr. Advocat Hoekner a. Bausen, Hr. Graf zur Lippe a. Neuland, Fr. Reg.-Rathin v. Bärensprung u. Hr. Referendar v. Bärensprung a. Frankf. a. d. D., Fr. v. Avemann und Fr. v. Bisingerode, Stiftsdamen a. Rudolstadt, die Hr. Gutsbes. v. Dppen a. Frederisdorf u. v. Schierstadt aus Dahlen, Hr. Kfm. de Castro a. Magdeburg.

In St. Gotha: Hr. Rittmstr. v. Byern a. Potsdam, Hr. Kfm. Meyer a. Hamburg, Hr. Oberst Graf Henkel von Donnermarkt, Hr. Partic. Hartmann u. Hr. Maurerstr. Dabe a. Breslau, Hr. Kfm. Demisch a. Bittau.

Im g. Engel: Hr. Gen.-Dir. Preumayer a. Stockholm, Hr. Prof. Riesling a. Zeig.

In St. Frankfurt: Hr. Amtshauptmann v. Winkler aus Pirna, Hr. Kammersecretair Baumgarten a. Dessau, Hr. Fabrik-Director Deuß a. Ritterburg, Hr. Rittergutsbes. Kommasch a. Hainig.

Im gr. Rauch: Hr. Fabr. Hamel a. Niesky, Hr. Cantor Mauersberger a. Stollberg, Hr. Kfm. Pieschmann aus Nixdorf, Hr. Reg.-Buchhalter Prdtel, Hr. Thierarzt Schönian, Hr. Gastwirth Barthels u. Hr. Bäckerstr. Gebhardt a. Frankf. a. d. D.

Im kl. Rauch: Hr. Restaurateur Fischer u. Hr. Musikus Storch a. Berlin, 2 Hr. Dekon. Kästner u. Hr. Mühlendef. Müller a. Oberhendorf, Hr. Candidat Behr u. Hr. Pesse a. Delitzsch, Hr. Subr. Wagner u. Hr. Rector Kühne a. Lützen, Hr. Componist Wagner aus Berlin, Hr. Kfm. Bade a. Bremen, Hr. Oberlehrer Schön und Hr. Prediger Klingebell aus Potsdam, Hr. Dekon. Petus a. Stadt, Hr. Oberlehrer Röber a. Berlin.

In St. Leipzig: Hr. Assessor Hund, Hr. Steuer-Einnehmer Cohl, Hr. Kfm. Trmisch, Hr. Zangießer Matthau u. 2 Hr. Dekon. Donner a. Eilenburg, die Hr. Dek. Trenkmann a. Zöbiker, Trenkmann u. Berkmann a. Böhlen, Berkmann a. Zwenkau.

Im deutschen H.: Hr. Hauptm. v. Göß a. Trotttau, die Hr. Gutsbes. Herberg u. Küttner a. Görlitz.

In St. Freiberg: Hr. Baron v. Rudbeck a. Schweden, Hr. D. philos. Lind a. Stockholm, Hr. Tapezier Krängler u. Hr. Bäckerstr. Friedrich a. Leipzig, Hr. Kfm. Haubold a. Döbernhau.

Im g. Anker: Hr. Advocat Ränigsdorfer a. Altenburg, Hr. Kfm. Fischer a. Walthershausen.

Im Hamb. H.: Die Hr. Kaufl. Emmrich aus Mittweida, Hanke a. Frankenberg u. Grimm a. Benshausen.

Im g. Hirsch: Hr. Superint. u. Consistorialrath Rudelbach a. Glauchau, Hr. Brauer Hennig a. Nieska, Hr. Privatus Zahn a. Rössen, Hr. Ger.-Director Retsch aus Zwickau, die Hr. Kfl. Waiter a. Tharand, Moleken und Bunsenmann a. Kiel, die Hr. Lehrer Müller, Tognier u. Reichel a. Niesky, Hr. Polizei-Commiss. Spring u. Hr. Director Küstner a. Breslau, Hr. Rittergutsbes. Herrmann a. Bausen, Hr. Kfm. Spring a. Zeig.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Senator Pinke aus Torgau, die Hr. Kfl. Bertham a. Landsberg u. Münchenberg a. Halle.

In St. Altb.: Die Hr. Bürger Schlegel, Krahl, Roczek, Sobnik und Werner a. Prag.

In St. Raumb.: Hr. Pol.-händler Kellermann a. Copenhagen, Hr. Hausverwalter Schüller und Hr. Notar Jenker a. Leipzig, Hr. Hauptm. von Kauffberg aus Leuben bei Dschah, die Hr. Predig. Halle a. Wittenberg u. Tschabrine aus Alt-Döbern, Hr. Pastor Frederici, Hr. von Uchtrig u. Hr. Duttendorfer a. Wiegendorf.

In St. London: Hr. Lieut. de Rege a. Berlin, die Frn. Kfl. Wolfky a. Sommerfeld u. Edhner a. Sorau, Hr. Hausbes. Commerlotte, Hr. Gastgeber Rohr, Mad. Gremer u. Mad. Hofmann a. Leipzig, Hr. Forststr. Rink a. Dannericht, Hr. Hüttenstr. Ottilien a. Gisleben.

In St. Prag: Hr. Fabr. Künzel a. Leipzig, Hr. D. Seiler a. Annaburg.

Im rothen Hirsch: Hr. Menageriebes. Zanaboni a. Parma, Hr. Viehhändler Scherer a. Zürich.

Im w. Adler: Hr. Kfm. Grötting a. Chemnitz.

Im Mohrenkopf: Hr. Landschöppe Payer u. Hr. Handelsmann Puttrich a. Hinterhermsdorf.

B. Gastw. Richter: Hr. Commis Boigländer, Hr. Hausbes. Hulbe u. Olle, Schöndrowitz a. Leipzig.

B. Gastw. Moritz: Hr. Pfarrer Göbel a. Gerbersdorf, Hr. Leimfabr. Mohnert a. Slogau, Hr. Oberpfarrer Hansi a. Wahrenbrück, Hr. Pastor Kerndt a. Raunhof, Hr. Actuar Weinert a. Gamenz, Mad. Frey a. Zittau, Hr. Gymnasialst Freundel a. Freiberg, die Frn. Kfl. Bökkelmann a. Leipzig, Pfefferkorn a. Gr.-Hain u. Pollack a. Preßburg, Hr. Gastwirth Pflieger a. Wien.

B. Gastw. Kreinert: Hr. Kfm. Tanzer a. Delsniz.

B. Gastw. Zehl: Hr. Papierfabr. Seisert a. Meißelbach.

B. Gastw. Thiele: Hr. Hautboist Strube a. Rattleberata.

B. Gastw. Fdrster: Hr. Musikus Fischer a. Leipzig, Fr. v. Hochheimer u. Fr Bergstr. Wiedemann a. Freiberg.

Im Jungfernpal.: Hr. Radlerstr. Sand a. Schwabach.

Liste der Getauften vom 13. bis 19. Juli 1839.

a) Kreuzkirche: Joh Christian Müller, Pferddeckners Sohn. — Frn. Adv. Carl Eduard Hünich, Rechts-Consulentens Sohn. — Frn. Johann George Weil, Gutsbesizers in Ischertniz Sohn. — Frn. Carl Friedrich Berthold, B. u. Kaufmanns Tochter. — Frn. Ernst Eduard Eypfer, B. u. Kaufmanns a. Chemnitz Sohn. — Frn. Carl Gottlob

Winkelmann, B. u. Lohnkutschers Tochter. — Joh. Gottlieb Klossch, Markthelfers Tochter. — Andreas Schubert, Bergarbeiters u. Hausgenossens in Klein-Pestitz Tochter. — Mstr. Ludwig Moritz Hübner, B. u. Steinmeß Sohn. — Carl Gottfried Kühne, Polizeibieners Sohn. — Frn. Christian August Reife, B. u. Zimmerstrs. Sohn. — Frn. Carl Heinr. Dittmar, Bürg., Miethkutschers u. Hausbesitz. Tochter. — Frn. Joh. Christian Gottfr. Hänfel, B. und Gastwirths Tochter. — Anton Schubert, Gerbergesellens Tochter.

b) Annenkirche: Friedrich Wilhelm Eßner, Ordonanz-Gensd'arms beim Kön. hohen Ministerio des Innern Tochter. — Frn. Carl Siegmund Opitz, B. u. Schankwirths Sohn. — Carl Gottlieb Andrich, Maurergesell. Sohn. — Frn. Joh Gottfr. Kunze, B. u. Speisewirths Tochter. — Carl Friedr. Nagler, Maurergesellens Tochter. — Johann Gottlieb Ebert, verabschied. Soldatens Tochter. — Friedrich Ferdinand Clausnizer, Tagarbeiters Tochter. — Joh. Gottlieb Ebsche, Kutschers Sohn.

c) Kirche zu Neustadt: Frn. Friedr. August Kreyßig, Oberleutnants u. Lehrers an der Militair-Bildungs-Anstalt Tochter. — Frn. Carl Gottlob Zimmermann, verabschied. Corporals und Militair-Schneiders Sohn. — Carl Gottlob Noack, Handarbeiters Sohn. — Frn. Joh. George Wilh. Benter, B. u. Fleischhändlers Tochter. — Frn. Carl Gottlieb Knauthe, Wirthschafts-Fouriers beim Fuß-Artillerie-Regiment Tochter. — Joh. Gottfr. Mierisch, Zimmergesellens u. Postfeuerwächters Sohn. — Frn. Carl Reinhold Hanel, Feldwebels im Fuß-Artillerie-Regiment Sohn. — Frn. Johann Gottlob Schäfer, verabsch. Artill. Corporals Sohn. — Frn. Carl Friedr. Julius Muth, Bürg. und Goldarbeiters Tochter.

d) Kirche zu Friedrichstadt: Frn. Christian Mor. Wilhelm Bellmann, Bürg., Decorationsmalers u. Grundstücksbesizers Tochter.

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Donnerstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)

Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, u. entgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.

Das historische Museum (im Zwinger): von 8 — 12 und Nachmitt. von 2 — 6 Uhr für 36 Personen in 6 Abtheil. Die Einlaßkarten werden früh halb 7 — 8 Uhr im Museum ausgegeben.

* Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern gelbset werden.

** Das Menges'sche Museum (unter der Königl. Gemälde-Galerie) ist außer Donnerstag, an welchem Tage Vormittag von 8 — 12 Uhr 12 Personen in 2 Abtheilungen freier Eintritt gestattet ist, an allen Wochentagen Vor- und Nachmittags zu sehen, gegen Einlaßkarten, jede für 1 bis 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern bezahlt werden.

*** Zum Besuche der Sammlungen, die an bestimmten Tagen zu freiem Eintritte geöffnet werden, (namentlich der Gemälde-Galerie, des Naturalien-Kabinetts, des mathematischen Salons, des Antiken-Kabinetts, des historischen Museums, des Kupferstich-Kabinetts, der Porzellan-Sammlung, der Gewehr-Galerie und der Modellkammer), werden, auch außer der Zeit des freien Eintritts, täglich Einlaßkarten ausgegeben, deren jede nur für 6 Personen giltig ist und mit 2 Thalern, bei den zwei letztern Sammlungen aber mit 1 Thaler bezahlt wird.

2) Öffentliche Vergnügungen.

Mittwoche. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im Babel.

Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.

Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.

Dampfschifffahrten, täglich 2 Mal nach Pillniz und 1 Mal nach Zetschen, laut Anschlägen.

Theater (in der Stadt): Norma (Norma), lyrische Tragödie in 2 Aufzügen; Musik von Vincenzo Bellini. Norma — Signora Ungher, K. K. Destr. und Toskan. Kammerfängerin. (Ende nach halb 9 Uhr.)